

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt der 16. Bericht aus dem Landesrat für Stadtteilkultur mit den Themenschwerpunkten des letzten halben Jahres.

Diese Ausgabe bietet Ihnen wie gewohnt Einblicke in die aktuellen Themenschwerpunkte des Landesrats für Stadtteilkultur und Informationen über Neuigkeiten aus den Stadtteilkulturzentren und den Geschichtswerkstätten.

Zusätzlich erhalten Sie Informationen zum 8. Hamburger Ratschlag und dem diesjährige Programm unter dem Motto „Kultur im Sozialraum – ein Labor für die Stadtgesellschaft der Zukunft?“ vor. Die Tagung beschäftigt sich in diesem Jahr mit der Frage nach neuen Herausforderungen, die der demografische Wandel an die zukünftige Stadtgesellschaft stellt und wird in den Räumlichkeiten des Bürgerhauses Wilhelmsburg stattfinden. Bitte merken Sie sich Freitag, den 16. November 2007 um 17:30 Uhr als Termin für die Auftaktveranstaltung vor. Des Weiteren finden Sie in dieser Ausgabe eine kurze Darstellung der erfolgreichen Arbeit von Stadtteilkultureinrichtungen und deren Projekte im Rahmen der Initiative „Lebenswerte Stadt Hamburg“.

Themen dieser Ausgabe:

- Themenschwerpunkte im Landesrat Mai 2007 und September 2007
- Aktuelles aus den Stadtteilkulturzentren
- Neues aus den Geschichtswerkstätten
- 8. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur
- Stadtteilkultur in der Lebenswerten Stadt

Nutzen Sie auch unser Online-Angebot unter www.kulturbehoerde.hamburg.de und für den Stadtteilkulturbereich www.stadtteilkultur.hamburg.de, wenn Sie Ansprechpartner suchen oder selber aktiv werden wollen.

Ich freue mich auf Ihre Anregungen für kommende Ausgaben und wünsche eine anregende Lektüre.

Werner Frömming

Landesrat Stadtteilkultur – 10.05.07

Als neues Mitglied im Landesrat Stadtteilkultur ist Herr **Hans-Werner Nebel** (BA Hamburg- Nord) begrüßt worden. Frau **Christiane Geng** (BA Altona), die Herr **Heiner Wiese** abgelöst hat, wurde mit Dank verabschiedet.

Die Kennzahlen der Stadtteilkulturzentren zeigen eine positive Entwicklung.

Die Zahl der Gesamtbesuche der Stadtteilzentren ist im Jahr 2006 im Vergleich zum Vorjahr von ca. 1,4 Mio. auf 1,5 Mio. angestiegen. Die Stadtteilkulturzentren erzielten im Vergleich dieser Jahre eine um 1% auf 38,82 % gestiegene Eigenmittelquote (Die Gesamtübersicht liegt als Download auf www.stadtteilkultur.hamburg.de bereit).

Frau **Cornelia Schroeder-Piller** hat als neue Bezirksamtsleiterin in Wandsbek bereits einige Einrichtungen der Stadtteilkultur besucht.

Der Stadtteil Dulsberg (Hamburg-Nord) freut sich über ein neues Lesecafé in der Gesamtschule am Alten Teichweg. Betrieben wird es vom Stadtteilbüro und zahlreichen Ehrenamtlichen. Das Angebot spricht insbesondere Kinder und Jugendliche an.

Im Bezirk Bergedorf feiert den 750. Geburtstag des Stadtteils Lohbrügge mit einem umfangreichen Festprogramm.

Landesrat Stadtteilkultur – 27.09.07

Herr **Matthias Goecke** (Finanzbehörde) und Frau **Yvonne Nische** (BA Mitte) wurden als neue Mitglieder im Landesrat begrüßt. Mit Dank verabschiedet wurden Frau **Stefanie Frank** (FB) und Herr **Uwe Baade** (BA Mitte). Des Weiteren wurde als Vertreter für Frau **Helga Wallat** Herr **Axel Vogt** (BA Eimsbüttel) willkommen geheißen. Der neue Bezirksamtsleiter in Altona, Herr **Warmke-Rose**, besuchte Anfang Oktober die GWA St. Pauli und das Haus Drei.

In Wandsbek hat sich eine Initiative „Neues Bürgerhaus Wandsbek“ gegründet, die am 19.9.07 eine Podiumsdiskussion und Unterschriftensammlung im Quarree mit großem Zuspruch durchgeführt hat.

In Bramfeld soll das Thema „Kulturinsel“ neu belebt werden.

In Bergedorf präsentierten Wirtschaftsinitiative WBS und die Bergedorfer Zeitung **Petra Jäger** – eine studierte Kulturmanagerin- als „Kulturlotsin“.

In Lohbrügge nimmt im Oktober ein neues Bürgerhaus „Haus für Alle“ unter der Trägerschaft von Sprungbrett e.V. seine Arbeit auf. In Wilhelmsburg wird eine verstärkte Dynamik durch die im Rahmen der IBA stattfindenden Projekte wahrgenommen.

Aktuelles aus Stadtteilkulturzentren

Am 9.10.07 feierte der **Kulturladen St. Georg** die Einweihung der neuen Räume an der Alexanderstraße 16 sowie seinen 25. Geburtstag. Die Glückwünsche überbrachte der Staatsrat Herr Dr. Gottschalck.

In den **Kulturladen Hamm** wurde eingebrochen. Eine Benefizveranstaltung zur Kompensation der Verluste fand in der Christuskirche Hamm statt.

Die Baumaßnahmen am Vorderhaus des **Kulturpalasts im Wasserwerk** sind im Frühjahr fertig gestellt worden. Auf Beschluss der Bürgerschaft sind hierfür 50 Tsd. Euro aus SIP-Mitteln (Sonderinvestitionsprogramm) zur Verfügung gestellt worden.

Haus Drei engagierte sich erneut im Rahmen der „altonale9“ mit eigener Bühne und als Partner für die multikulturelle „altonale spaßparade“.

Die **Motte** hat den Max-Brauer-Preis der Toepfer-Stiftung gemeinsam mit der Schule Chemnitzstraße gewonnen. Die Dachsanierung am **Bürgerhaus Eidelstedt** wurde abgeschlossen.

Das **goldbekHaus** erhält 100 Tsd. Euro aus SIP-Mitteln für die Hallensanierung. Als wichtiger Kooperationspartner des Festivals „eigenarten“ zeigt es in seinen Räumen dessen Eröffnung am 25.10.07 und einige Gastspiele.

Die Beteiligungsprojekte "zuHaus in Barmbek" und „HeimatSinne" des **Bürgerhaus' Barmbek** sind im Rahmen der städtebaulichen Veränderungen im Norden des Stadtteils angelaufen. Die Planungen zur Kulturinsel Barmbek und die damit verbundene Verdichtung der Beziehungen zur HÖB und VHS bieten neue Entwicklungsmöglichkeiten für die **Zinnschmelze**. Das **Kulturhaus Eppendorf** beteiligt sich im Rahmen des Runden Tisches Martinistraße an den Entwicklungsprozessen im Stadtteil und auf dem Gelände des UKE.

Im **Sasel-Haus** wurde am 8.9.07 der Kinder-Leseclub eröffnet.

Die Fachtagung „Regional vernetzte Angebote für ältere Menschen mit Behinderungen“ fand im Mai 2007 in der **Begegnungsstätte Bergstedt** statt. Der **Brakula** feierte am 7. September in Anwesenheit der Kultursenatorin Prof. Dr. Karin v. Welck seinen 25. Geburtstag.

Die Grundsanierung des **Bürgerhauses Meiendorf** (Durchfeuchtungen) hat begonnen.

Die **LOLA** feierte am 2.10.07 ihr 15. Jubiläum mit dem Staatsrat Dr. Gottschalck.

Die **Honigfabrik** erhält 200 Tsd. Euro aus SIP-Mitteln für den Atelierneubau in 2008.

Aktuelles aus den Geschichtswerkstätten

Das **Stadtteilarchiv St. Pauli** feierte in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag.

Die **Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg** erhielt für ihr sehr ambitioniertes Projekt „Meri, Paul, der Fremde und ich“ – ein Theaterprojekt mit Jugendlichen aus Kirchdorf, in Szene gesetzt von Christiane Richers – die „Hamburger Tulpe“ der Körber-Stiftung sowie auf Bundesebene den ersten Preis im Wettbewerb KINDER ZUM OLYMP im Bereich „Theater“.

Die **Stiftung Hamburger Geschichtswerkstätten und Stadtteilarchive** wirbt mit einer Informationsbroschüre um neue Förderpartner. Eine erste Zustiftung des Unternehmens Globetrotter erhöht das anfängliche Stiftungskapital von 25 Tsd. Euro um 2.500 Euro. Um akute Risiken der Geschichtswerkstätten im Haushaltsjahr 2007 abzufedern, ist ein Budget von insgesamt 19.975 Euro als „Überlebenshilfe“ für die Geschichtswerkstätten abgestimmt und von Seiten der Kultursenatorin im KultA am 25.09.07 aus Mitteln des sogenannten Feuerwehrfonds zugesagt worden. Bereits im April war in Abstimmung zwischen den Geschichtswerkstätten und den fachpolitischen Sprechern der Ham-

burgischen Bürgerschaft eine Liste mit dringlichsten Bedarfen zusammengestellt worden. Die einzelnen Förderbeiträge decken laufende Kosten und einzelne Projekte ab.

8. Ratschlag Stadtteilkultur in Wilhelmsburg

Am 16. und 17. November 2007 findet im Bürgerhaus Wilhelmsburg der 8. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur unter dem Titel „Kultur im Sozialraum – ein Labor für die Stadtgesellschaft der Zukunft?“ statt. Die Fachtagung thematisiert Fragen des demografischen Wandels und neuer Perspektiven zukünftiger Stadtgesellschaft. Dieses Thema konkretisiert sich in neuen Strukturen bezirklicher Verwaltung (Sozialraummanagement) und geht der Frage nach, welche Impulse für eine innovative Praxis von stadtteilkulturellen Initiativen und Zentren ausgehen können. Die Eröffnungsveranstaltung am Freitagabend ist vom Einstieg in den Themenkomplex »Demografischer Wandel in der Stadtentwicklung« bestimmt. Am Samstag wird die Thematik in fünf Arbeitsgruppen vertieft. Anmeldung werden in der Kulturbehörde ab sofort entgegen genommen.

Stadtteilkultur in der Lebenswerten Stadt Hamburg

Die Initiative „Lebenswerte Stadt Hamburg“ ist eine stadtweite Quartiersoffensive mit besonderen bildungs-, familien- und kulturpolitischen Schwerpunkten, mit der die Freie und Hansestadt Hamburg in den nächsten fünf Jahren eine gezielte Förderung von sechs Quartieren verfolgt, in denen die Folgen der wirtschaftlichen Umstrukturierung besonders deutlich werden und sich verstärkt soziale Schwierigkeiten konzentrieren. In den ausgewählten Quartieren, Wilhelmsburg, Lohbrügge, Altona-Altstadt, Billstedt, Steilshoop und Barmbek-Süd, werden mit ca. 90 Millionen Euro exemplarische Projekte initiiert oder ausgebaut, die die Bildungsvoraussetzungen und die Alltagssituation von Familien verbessern, sowie die Identifikation der Menschen mit ihrem Quartier stärken sollen. Über 90 Projekte wurden bislang auf den Weg gebracht, die unter anderem neue Bildungsangebote, Nachbarschaftszentren, städtebauliche Verbesserungen und kulturelle Angebote schaffen. Stadtteilkulturelle Einrichtungen spielen hier als Impulsgeber und Träger für innovative Projekte eine wichtige Rolle. Exemplarisch sind Projekte wie das Projekt „East Side Story“ der LOLA in

Lohbrügge Ost, das ein umfangreiches Kinder- und Jugendkulturangebot bietet. In Altona entwickelte das Haus Drei u.a. das Projekt „Kulturküche“ als neuen Gemeinschaftsort in der Nachbarschaft. Die GWA St. Pauli erweiterte erfolgreiche Leseförderprojekte in das Gebiet Altona-Altstadt. Mit der HipHop Academy und den Klangstrolchen initiierte der Kulturpalast im Wasserwerk in Billstedt zwei sehr spannende Projekte. Das LSH-Projekt Community-Center Dehnhaiide zielt auf eine Zusammenführung verschiedener Stadtteileinrichtungen und deren Kompetenzen in einem neuen Gebäudekomplex (Bücherhalle, Kulturhaus Dehnhaiide). Großer Resonanz erfreut sich auch das Projekt „Buchstart – Gedichte für Wichte“, dessen Vorlese-, Sing- und Spielangebote für Eltern und Kleinkinder nicht nur in den sechs LSH-Quartieren sehr beliebt sind. Das gilt auch für den Aufbau von Singepatenenschaften im Programm „Canto Elementar“. Ehrenamtlich engagierte Seniorinnen und Senioren singen in Kindertageseinrichtungen mit den Kindern.

Impressum: Kulturbehörde Hamburg
Referat für Stadtteilkultur, Kinder- und Jugendkultur
Werner Frömming, Hohe Bleichen 22
Tel.: 42824-221, Fax: 427924-221
eMail: werner.froemming@kb.hamburg.de
Web: www.stadtteilkultur.hamburg.de
www.kinderkultur.hamburg.de